



|   |    |
|---|----|
| <b>II. QUANTITATIVE BETRACHTUNG DER BEFUNDE</b>   |    |
| 1. Numerische Auswertung und Datenaufbereitung  | 36 |
| 2. Häufigkeitsliste für die Merkmalsalternativen  | 37 |
| 3. Methodik des Gruppenvergleichs   | 50 |
| 4. Ergebnisse der quantitativen Betrachtung   |    |
| a) Ergebnisse, die sich der Hypothese der Benachteiligung durch die körperliche Situation zuordnen lassen   | 51 |
| b) Ergebnisse, die der Hypothese der veränderten intellektuellen Leistungsvoraussetzungen zugeordnet werden können                                  | 56 |
| c) Ergebnisse, die sich der Hypothese der durch Frustration mitbestimmten Persönlichkeitsentwicklung zuordnen lassen                                | 59 |
| d) Ergebnisse, die sich der Hypothese des nicht-linearen Zusammenhangs zwischen Behinderungsgrad und Ausmaß der psychischen Störung zuordnen lassen | 62 |
| e) Ergebnisse, die sich der Hypothese der äußeren Anpassung bei inneren Fehlhaltungen zuordnen lassen   | 63 |
| <br>  |    |
| <b>III. QUALITATIVE BETRACHTUNG DER BEFUNDE</b>   |    |
| 1. Ziel der qualitativen Analyse  | 66 |
| 2. Methodik   |    |
| a) Merkmalsauswahl  | 68 |
| b) Ausgangsmatrix, Faktorenextraktion und -rotation   | 69 |
| c) Interpretation   | 70 |
| 3. Faktorenanalyse der Befunde der Gruppe der gesunden Volksschüler   | 71 |
| 4. Faktorenanalyse der Befunde der Gruppe der behinderten Volksschüler  | 84 |
| 5. Betrachtung der Faktorenstrukturen im Hinblick auf die Hypothesen  | 97 |
| a) Zur Hypothese der Benachteiligung durch die körperliche Situation  | 97 |

|  |     |
|--|-----|
| b) Zur Hypothese der veränderten intellektuellen Leistungsvoraussetzungen                            | 99  |
| c) Zur Hypothese der Frustration als Faktor der Persönlichkeitsentwicklung                           | 100 |
| d) Zur Hypothese der Unabhängigkeit des Ausmaßes der psychischen Störung vom Behinderungsgrad        | 101 |
| e) Zur Hypothese der äußeren Anpassung bei inneren Fehlhaltungen                                     | 102 |
| Anhang zu III. 3. und III. 4.  |     |
| Die Aussagen der Kommunalitäten  | 103 |
| <br>   |     |
| IV. ÜBERBLICK ÜBER DIE GESAMTERGEBNISSE  |     |
| 1. Die Faktorenstrukturen unter Berücksichtigung der Ergebnisse des quantitativen Gruppenvergleichs  | 106 |
| 2. Bestätigte und offene Hypothesen  |     |
| a) Hypothese der Benachteiligung durch die körperliche Situation                                     | 110 |
| b) Hypothese der veränderten intellektuellen Leistungsvoraussetzungen                                | 110 |
| c) Hypothese der Frustration als Faktor der Persönlichkeitsentwicklung                               | 110 |
| d) Hypothese der Unabhängigkeit des Ausmaßes der psychischen Störung vom Schweregrad der Behinderung | 111 |
| e) Hypothese äußerer Anpassung bei inneren Fehlhaltungen   | 111 |
| 3. Folgerungen für die praktische Arbeit am körperbehinderten Kind                                   |     |
| a) Folgerungen für die Wahl der Schulform  | 112 |
| b) Folgerungen für die Lernsituation   | 113 |
| c) Folgerungen für die Erziehungssituation   | 113 |
| 4. Aufgeworfene Probleme   | 114 |
| <br>   |     |
| ZUSAMMENFASSUNG  | 116 |
| Literatur  | 118 |